



Viel Spaß hatten 300 Schülerinnen und Schüler beim Abschlussfest von „change in“ im Barbarasaal. Das erfolgreiche Sozialprojekt geht Ende April in die nächste Runde. Foto: privat

Fest zum Dank fürs jugendliche Engagement

change in 300 Schüler nahmen an der 12. Runde des Sozialprojekts teil

Augsburg | AZ | Gleich mehrere Premieren gab es beim zwölften Abschlussfest des Projekts „change in – Jugend in Augsburg engagiert sich“ im Barbarasaal. Zum ersten Mal war Sozialreferent Max Weinkamm anwesend. Zum anderen waren Mitorganisatoren des Projekts „senijung“ aus Bad Salzungen in Thüringen anwesend, die das Augsburger Konzept in kleinerem Rahmen übernommen haben.

Von der Förderschule bis zum Gymnasium

Die Ehrung fand in Form einer Multimediapräsentation statt. In dieser Runde nahmen über 300 Schüler aus 25 Augsburger Schulen,

von der Förderschule bis zum Gymnasium, teil. Sie waren in über 100 Einsatzstellen in Augsburg und den benachbarten Landkreisen aktiv und wurden bei ihrem Einsatz von 50 Mentoren begleitet. Knapp 300 Schüler hielten auch durch und erhielten aus den Händen ihrer Mentoren das Zertifikat.

Nach der Stärkung die Bewegung

Mentoren sowie die Projektleiter Ulrich Ackermann vom Freiwilligenzentrum und Annette Kappes vom Stadtjugendring hoben bei ihren Ansprachen den gesellschaftlichen Wert des Projekts „change in“ hervor. Nach einer Stärkung am Bü-

fett, zu dem die Mentoren, die Fachakademie für Hauswirtschaft und die örtlichen Bäckereien und Brauereien beitrugen, konnten sich die jungen Leute beim Discoabend austoben.

Wer sich als Einsatzstelle oder als Mentor in der nächsten Runde (Ende April bis Ende Juli 2009) einbringen möchte, kann sich an Ulrich Ackermann vom Freiwilligenzentrum unter 0821/45042211 wenden. Die Schulung der Mentoren findet am Freitag, 3. April, zwischen 14.30 und 21 Uhr im Freiwilligenzentrum statt. Wer an diesem Termin verhindert ist, kann am Dienstag, 21. April, zwischen 10 und 12 Uhr an einer Schulung teilnehmen.